



Zürich, 19.9.2018/sms

## GEFIS Schnittstelle HRM2 für den Kanton Zürich ED-GEFIS-ZH

Grundsätzlich orientieren wir uns an der Schnittstellenspezifikation des Projektes ED-ÖFIN des Bundesamtes für Statistik.

Urprüngliche Idee wäre gewesen, nur eine Spezifikation für beide Exporte zu haben, dies war aber leider nicht umsetzbar, weil wir die Bundesschnittstelle in drei Punkten unseren Bedürfnissen anpassen müssen:

- Neues Merkmal gefisEinheit einführen
- urFunktion muss genau 4 Stellen lang sein
- verwaltungskonto muss genau 6 Stellen lang sein

### gefisEinheit

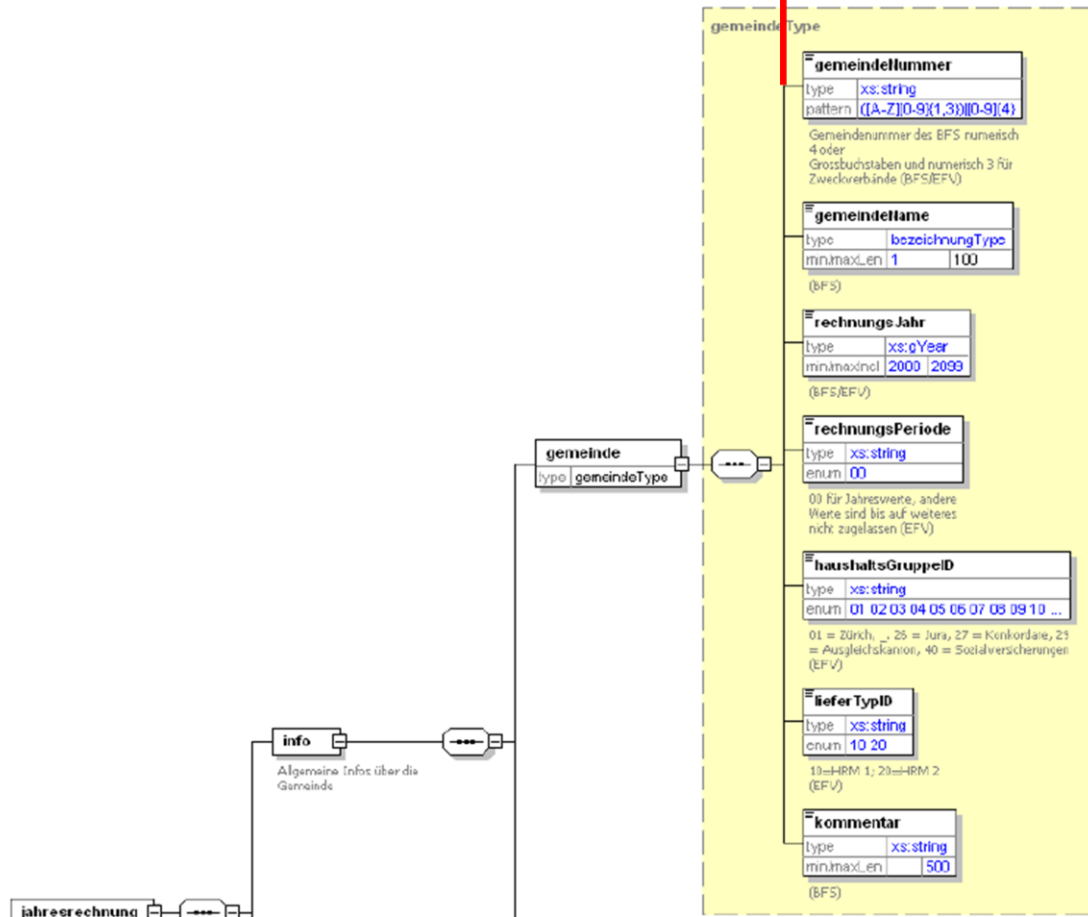
Auf Ebene gemeindeType brauchen wir die zusätzliche Information der gefisEinheit. Die gefisEinheit ist ein eindeutiger Schlüssel im Kanton Zürich, um die GEFIS Gemeinde zu identifizieren. Die gefisEinheit setzt sich zusammen aus sechs Zahlen und 1-2 Buchstaben, d.h. der Inhalt ist mind 7 bzw. max 8 Zeichen lang. Beispiel:

GEFISEINHEIT	GEFISGEMEINDE
810500O	Oberstufenschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
810500P	Politische Gemeinde Regensdorf
810500Q	Zürcher Planungsgruppe Furttal
810500U	Primarschulgemeinde Regensdorf
815700H	Langzeitpflege Bezirk Dielsdorf
815700L	Gruppenwasserversorgung Furttal
815700M	Abwasserreinigungsanlage Fischbach-Glatt
815700O	Oberstufenschulgemeinde Dielsdorf
815700P	Politische Gemeinde Dielsdorf
815700SA	Schulzweckverband Bezirk Dielsdorf
815700U	Primarschulgemeinde Dielsdorf
815700YE	Sozialdienst des Bezirks Dielsdorf
816500P	Politische Gemeinde Schöfflisdorf
816501P	Politische Gemeinde Oberweningen
816501T	Schiessplatzverband Wehntal
816501V1	Zivilschutzregion Lägern-Egg
816502L	Siedlungswasserversorgung Wehntal
816502P	Politische Gemeinde Schleinikon

Schnittstellenspezifikation – Projekt ED-ÖFIN

5.4 XML-Schema

gefisEinheit



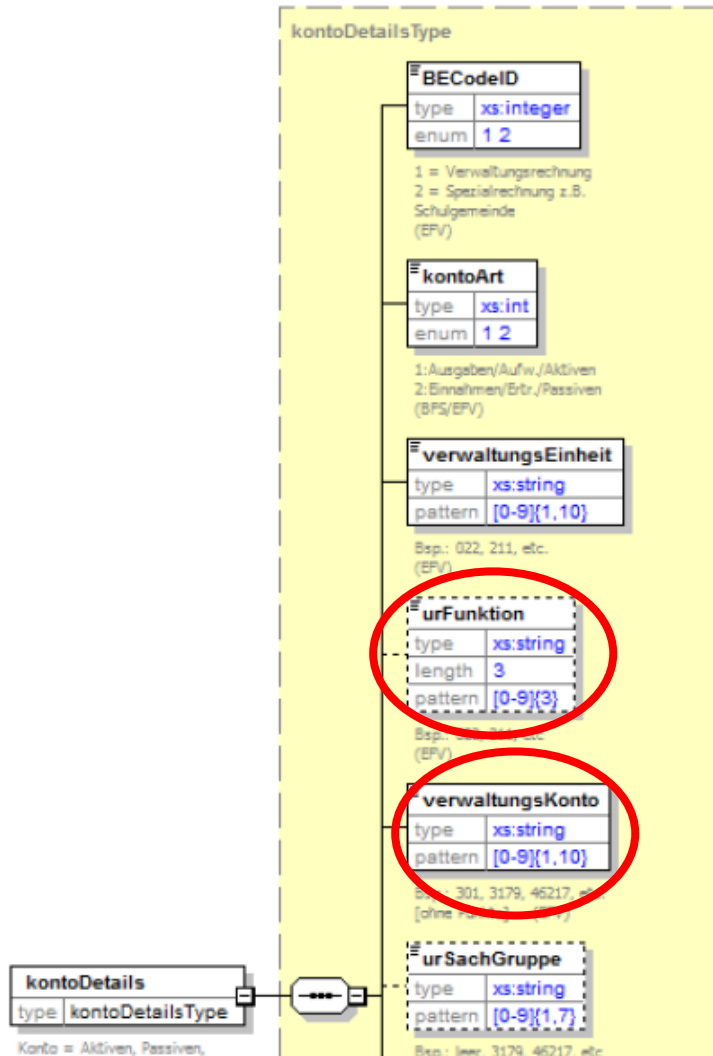
**urFunktion**

Der Inhalt der Variablen urFunktion soll genau 4 Zeichen lang sein.

**verwaltungsKonto**

Der Inhalt der Variablen verwaltungsKonto soll genau 6 Zeichen lang sein.

## Schnittstellenspezifikation – Projekt ED-ÖFIN



### Anmerkung zum Dateninhalt

- Die Datensätze sind aggregiert auszuweisen, so dass jede Kombination von Funktion (`urFunktion`) und Artenkonto (`verwaltungsKonto`) nur einmal vorkommt, Artenkonti beginnend mit 1, 3, 5, 7 und Ertragsüberschuss dürfen nur Beträge im Soll enthalten, 2, 4, 6, 8 und Aufwandüberschuss nur Beträge im Haben.
- Die Exportdatei darf keine Buchungsdetails enthalten.